

# Wenn Helden des Alltags feiern

100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Rodizio Baumhaus in Langenhagen

**LANGENHAGEN.** Jetzt wurden mehr als 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Hannover und der Region für ihr außergewöhnliches Engagement gewürdigt. Das Restaurant Rodizio Baumhaus in Langenhagen bot den festlichen Rahmen für ein besonderes Mittagessen, das den Einsatz dieser „Helden des Alltags“ in den Mittelpunkt stellte.

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir Danke sagen – für die unermüdliche Arbeit, die diese Menschen in ihrer Freizeit für die Bedürftigen unserer Stadt und Region leisten“, betonte Michael Röhrich, einer der Initiatoren der Initiative Helden des Alltags, die bereits zum dritten Mal stattfand.

Regionspräsident Steffen Krach würdigte die Arbeit der Ehrenamtlichen mit bewegenden Worten. „Ihr Engagement ist ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie setzen ein Zeichen für Solidarität und Mitmenschlichkeit in einer Zeit, die das mehr denn je braucht“, sagte er und lobte die Veranstaltung als inspirierendes Beispiel für gelebten Gemeinschaftssinn. Jutta Holtmann, Leiterin der Tafel in Langenhagen, sprach den Initiatoren ein großes Lob aus. „Diese Tradi-



Der Freundeskreis bedankte sich für das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer. Foto: privat

tion zeigt nicht nur Wertschätzung, sondern gibt den Helfern auch einen Moment, um innezuhalten und sich untereinander auszutauschen.“

Neben den Tafeln aus Langenhagen, Garbsen und Lehrte nutzten die Teilnehmenden die Einladung für Gespräche und Vernetzung, um ihre wichtige Arbeit in der Region noch effektiver zu gestalten. Den kulinarischen Höhe-

punkt der Veranstaltung markierte die Eröffnung des Buffets und der Bar durch Frederick Schäfer, den Eigentümer und Chef des Rodizio Baumhauses.

Er bedankte sich bei seinem Team sowie bei den Freunden und Unterstützern der Initiative, die dieses besondere Festessen erst möglich gemacht hatten. Zu den Mitgliedern des Freundes-

kreises, zählen: Arsen Begovic, Arnd Jürgens, Tim Matthias, Erdal Sahin, Grischa von Lerchen-

## Es heißt wieder „geht“

**LANGENHAGEN.** Spannung lag in der Luft, als sich jetzt die Eismänner Langenhagen zur mittlerweile zwölften Eiswette Langenhagen trafen. Würde eine Eisschicht auf dem Silbersee einem gefüllten Schnapsglas standhalten oder wird es dort versenkt!? Pünktlich um 11 Uhr machten sich die Eismänner auf den Weg zum im Vorjahr beschlossenen Messpunkt.

Einige Badenixen -scheinbar Mitglieder des DLRG vor Ort- vergnügten sich bereits zum „Eisbaden“ im Wasser, was die Eismänner staunend und mit jubelndem Beifall würdigten. Es deutete sich also an, dass es dieses Jahr wieder „geht!“ heißen und das Schnapsglas zu Wasser gehen wird.

Da der amtierende Notar verhindert war, musste sich kurzerhand einer der anderen Eismän-

ner die Elle schnappen und die unabdingbare Rolle für eine korrekte und satzungsgemäße Eiswette übernehmen. Das Glas ging zu Grund und das Ergebnis wurde verkündet.

Unmittelbar danach meldete sich der Wettmeister zu Wort und verlas die ihm durch die Eismänner bis zu einer Abgabefrist mitgeteilten Tipps. Der Voigt holte sich unmittelbar danach den symbolischen Obolus bei den Anhängern der Eisfraktion (Tipp „steht“) ab, während die Wasserfraktion grinsend zuschaute.

Beim traditionellen Rundgang um den Silbersee haben sich die Eismänner auch auf einen neuen Messpunkt geeinigt, welcher zumindest dieses Jahr in Ufernähe leicht angefroren war. Allerdings wird wohl nur Petrus wissen, ob das auch am 10. Januar 2026 auch der Fall sein wird.



Die Eismänner trafen sich wieder zu ihrer traditionellen Eiswette am Silbersee. Foto: privat

# Insgesamt 88 Einsätze

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr



Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung der Feuerwehr: Florian Köpke (von links), Dirk Thelow, Arne Boy, Oskar Brunn, Ralf Dankenbring, Henrik Vogler, Hanna Köpke, Amelie Kleczka, Arved Finkendey, Sandra Köpke, Sandra Müller, Max Klostermann, Uwe Glaser, Jonas Planke, Kathrin Austermann, Wolfgang Langrehr und Jörg Engel. Foto: privat

**KALTENWEIDE.** Jetzt fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenweide statt. Ortsbrandmeister Uwe Glaser eröffnete die Versammlung um 19 Uhr. Er begrüßte neben Stadtbrandmeister Arne Boy auch Kathrin Austermann von der Verwaltung, Dirk Thelow vom Abschnitt 5 der Regionsfeuerwehr, Ortsbürgermeister Wolfgang Langrehr sowie Jörg Engel vom Schützenverein Kaltenweide. Zu Beginn der Versammlung wurde eine Schweigeminute zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden eingelegt.

Uwe Glaser ging besonders auf die geänderte Feuerwehrgrundausbildung ein. Diese ist nun als modulare Grundausbildung in verschiedene Qualifikationsstufen aufgeteilt. Im Januar konnte endlich der neue Einsatzleitwagen 2 in Dienst gestellt werden. Das Fahrzeug hat sich im vergangenen Jahr bei diversen

Einsätzen beweisen können. Auf dem Fahrzeug ist auch die Drohne der Regionsfeuerwehr für den Brandabschnitt 5 verlastet. Als besonderen Drohneinsatz hob Glaser den Einsatz am 25. August hervor. Zeitgleich waren alle Drohnen der Region Hannover über dem Steinhuder Meer in der Luft, um nach einer Gewitterfront vermisste Boote zu suchen. Glaser betonte weiterhin den Missstand am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz. Die angebotenen Lehrgänge decken nicht im Geringsten den wirklichen Bedarf an Ausbildungsplätzen. So wurde lediglich ein Lehrgang auf Landesebene besucht. Die Ortsfeuerwehr rückte zu insgesamt 88 Einsätzen aus. Neben 25 Einsätzen zur Brandbekämpfung wurden fünf Fehlalarme, vier Gefahrguteinsätze und 54 Einsätze der Technischen Hilfeleistung abgearbeitet. Mit der Regionsbereitschaft wurde zudem im Sep-

tember die Brandbekämpfung auf dem Fliegerhorst Wunstorf zusammen mit der Bundeswehrfeuerwehr geübt.

Die Kinderfeuerwehrwartin Sandra Köpke berichtete, dass die Kinderfeuerwehr sich zu 18 Diensten getroffen hat. Besondere Highlights waren die Flämmchenabnahme und der Aktionstag im Ballorik. Drei Mitglieder der Kinderfeuerwehr sind in die Jugendfeuerwehr übergetreten. Die Jugendwartin Sandra Müller berichtete von 24 Diensten. Sie hob insbesondere die Battle mit der Schützenjugend, den Laternenumzug und den zweiten Platz bei den Wettkämpfen auf Stadtebene hervor. Weiterhin standen Wahlen an. Im Amt der Jugendwartin wurde Sandra Müller für eine weitere Amtszeit bestätigt. Nach dem Ausscheiden von Kinderwartin Sandra Köpke wurde ihr bisheriger Stellvertreter Arved Finkendey von der Versammlung zum

Kinderwart gewählt. Max Klostermann, Hanna Köpke, Amelie Kleczka und Henrik Vogler konnten in den aktiven Dienst übernommen werden.

Auch einige Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung. Oskar Brunn und Stefan Siebert wurden zum Oberfeuerwehrmann, sowie Jonas Planke zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen wurde an Ralf Dankenbring und Egon Petersen verliehen. Sandra Köpke wurde für ihr langjähriges Engagement als Kinderfeuerwehrwartin mit einem Präsent geehrt.

## Natürliche Biodiversität

**LANGENHAGEN.** Es wird kaum jemanden in unserer Gesellschaft geben, der noch nichts über das Problem des Klimawandels oder die Klimakrise gehört hat. Weniger bewusst sind die Probleme, die mit der Biodiversitätskrise, dem Aussterben vieler unserer Tier- und Pflanzenarten verbunden sind. Unter der biologischen Vielfalt, auch Biodiversität genannt, versteht man die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Schon immer sind Arten im Verlauf der Erdgeschichte ausgestorben, heute allerdings ist die Geschwindigkeit, mit der dies geschieht, mehr als besorgniserregend. Denn die biologische Vielfalt ist eine unersetzliche Lebensgrundlage für die Existenz der Menschen. Die Referentin Anneliese Schacherer wird zunächst

auf Ursachen und Folgen der Biodiversitätsverluste eingehen, um dann Handlungsansätze aufzuzeigen, wie jede und jeder von uns dazu beitragen kann, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte spätestens bis drei Tage vor dem Termin anmelden. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit zwischen dem NABU Langenhagen und der NVL (Naturkundliche Vereinigung Langenhagen) statt und ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden wir uns freuen.

Termin: Sonnabend, 25. Januar, von 15 bis 17 Uhr. Veranstaltungsort: NIL, Wasserturm im Eichenpark, Stadtparkallee 39, 30853 Langenhagen. Ansprechpartner: Georg Obermayr, E-Mail: georg.obermayr@nabu-langenhagen.de

### Pflegehilfskraft als Aushilfe am Wochenende 556 Euro

### Pflegehilfskraft Teilzeit (Früh/Spät/Nacht) 16,10 Euro/Stunde

**A.K.S.B. Pflegedienst**  
**KASTANIENHOF**  
Am Mittelfelde 102, 30519 Hannover ☎ 0511 87 807-0

### Das sind Sie

- ✔ Erfahrung in der Pflege
- ✔ Teamfähigkeit & Zuverlässigkeit
- ✔ EDV-Einarbeitungsbereitschaft

Pflegeprozessdokumentationen

### Wir bieten Ihnen

- ✔ Weihnachtsgeld + bezahlter Urlaub
- ✔ Stundenlohn 16,10 € / Stunde zzgl. Zeitzuschläge
- ✔ Urlaubstage (auch als Aushilfe)
- ✔ günstige Verpflegungsmöglichkeiten
- ✔ Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✔ Mitarbeiter-Rabatte (Mode, Reisen, uvm.)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an**  
**bewerbung@wohnpark-kastanienhof.de**

### SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT  
DEIN ROTES KREUZ

www.drk.de 0800 71 949 11

**Di**  
21.01.2025  
16.00 – 19.30 Uhr

Langenhagen 30851  
Friedrich-Ebert-Schule  
Hindenburgstraße 79

**Mo**  
03.02.2025  
16.00 – 20.00 Uhr

Langenhagen 30855 - Godshorn  
Dorfgemeinschaftshaus  
Spielplatzweg 20

### Bitte Personalausweis mitbringen!

### Service-Hotline 0800 / 11 949 11

(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

**TERMINE IM UMRKEIS**